

S-3.2 Bahnhofgebiete

A. Ausgangslage

Grössere Bahnhöfe – insbesondere Umsteigeknoten – haben als stark besuchte öffentliche Räume eine grosse Ausstrahlung auf ihre Umgebung. Sie sind städtebauliche Orientierungsmerkmale. Bahnhofgebiete (Umgebung der Bahnhöfe) sind oft unternutzt und weisen daher häufig ein grosses Entwicklungspotenzial auf. Aufgrund ihrer meist zentralen Lage und ihrer guten Erschliessung sind sie geeignet, unterschiedlichste Funktionen (Wohnen, Dienstleistungen, Verkehr) auf engstem Raum aufzunehmen.

Folgendes Bahnhofgebiet wurde mit der Neugestaltung des Bahnhofs umgesetzt, bei dem der öffentliche Verkehr optimal mit dem Fuss-, Velo- und Individualverkehr verknüpft ist. Die angrenzenden Wohn- und Gewerbenutzungen werden auf kommunaler Stufe weiterentwickelt:

Gemeinde	Bahnhofgebiet	Planquadrat
Dornach	Dornach-Arlesheim	E2

B. Ziele

Mit Gesamtkonzepten und entsprechenden planungsrechtlichen Voraussetzungen sind in den Bahnhofgebieten gemischte Nutzungen, insbesondere mit Dienstleistungen und Wohnungen, zu fördern.

Die Verkehrswege sind so zu verknüpfen, dass möglichst übersichtliche, kurze und sichere Zugangs- und Umsteigewege entstehen.

C. Grundlagen

- Regionale und kommunale Planungen.
- Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung ISOS (VISOS; SR 451.12)
- Bundesamt für Strassen, Bundesamt für Raumentwicklung, Bundesamt für Kultur, Bundesamt für Umwelt: Empfehlung zur Berücksichtigung der Bundesinventare nach Artikel 5 NHG in der Richt- und Nutzungsplanung, 2012

D. Darstellung

Richtplankarte: Darstellung der Bahnhofgebiete von kantonaler oder regionaler Bedeutung.

Beschlüsse

Planungsgrundsätze

An einer Aufwertung der Bahnhofgebiete und deren vielfältigen Nutzungen (Dienstleistungen, Wohnen, Park+Ride, Bike+Ride) besteht ein kantonales Interesse. Sie sind zu attraktiven Umsteigeplattformen auszubauen.

S-3.2.1

Planungsaufträge

Der Kanton (Amt für Raumplanung) unterstützt die Gemeinden und die Transportunternehmen bei der raumplanerischen Sicherung und Realisierung der notwendigen Infrastrukturen in und um die Bahnhöfe.

S-3.2.2

Die Gemeinden klären die Nutzungspotentiale bei den Bahnhofgebieten ab und schaffen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für deren Aufwertung.

S-3.2.3

Bahnhofgebiete von kantonaler Bedeutung

Der Kanton legt folgende Bahnhofgebiete von kantonaler Bedeutung fest (**Abstimmungskategorie Festsetzung**):

S-3.2.4

Gemeinde	Planquadrat
Egerkingen Handlungsanweisungen: Mit dem Ausbau der Eisenbahninfrastruktur und der intermodalen ÖV-Drehscheibe (siehe Beschluss V-3.2.4) ist das Bahnhofgebiet aufzuwerten.	H5
Grenchen Nord Handlungsanweisungen: Bahnhofgebiet aufwerten. Dabei sind die Schutzziele des ISOS zu berücksichtigen.	B8
Grenchen Süd Handlungsanweisungen: Bahnhofgebiet aufwerten und insbesondere die Parkierungssituation verbessern (Park+Ride). Dabei sind die Schutzziele des ISOS zu berücksichtigen.	B8
Oensingen Handlungsanweisungen: Bahnhofgebiet ist als intermodale ÖV-Drehscheibe zu entwickeln. Dabei ist die Abwicklung des Güterverkehrs ab Bahnhof Oensingen langfristig sicher zu stellen. Der Bahnhofplatz ist aufzuwerten.	G6
Olten Handlungsanweisungen: Der Bahnhof Olten ist als multimodaler Verkehrsknotenpunkt von überregionaler Bedeutung und als die regionale ÖV-Drehscheibe für das Gäu, das Niederamt und die Stadt Olten zu erhalten und weiter zu entwickeln. Dabei sind die Gestaltung des Bahnhofplatzes und die städtebauliche und verkehrliche Einbindung in die Stadt wichtige Aufgaben des Kantons und der Gemeinde zusammen mit den Transportunternehmen und die Schutzziele des ISOS zu berücksichtigen.	J5
Solothurn Hauptbahnhof (Südseite) Handlungsanweisungen: Die Nutzungen auf der Südseite und die Umsteigesituation der Bahnhaltestelle RBS sind zu verbessern. Dabei sind die Schutzziele des ISOS zu berücksichtigen.	D8

Bahnhofgebiete von regionaler Bedeutung

Der Kanton legt folgende Bahnhofgebiete von regionaler Bedeutung fest
(**Abstimmungskategorie Festsetzung**):

S-3.2.5

Gemeinde	Planquadrat
Balsthal	F5
Handlungsanweisungen: Die Gemeinde prüft die innere Verdichtung des Siedlungsgebiets in Bahnhofnähe. Dabei sind die Schutzziele des ISOS zu berücksichtigen.	
Biberist RBS	D8
Handlungsanweisungen: Längerfristig ist die Siedlungsentwicklung im Gebiet Schwerzimoos (siehe Beschluss S-1.1.5) vorgesehen.	
Biberist Ost (BLS)	D8
Handlungsanweisungen: Mit dem Umstrukturierungsgebiet «Papierfabrik» (siehe Beschluss S-3.5.5) ist die verkehrliche Anbindung des Personen- und Güterverkehrs abzustimmen.	
Lohn-Lüterkofen	D9
Handlungsanweisungen: Im Bahnhofgebiet Lohn-Lüterkofen sollen die Verkehrsbeziehungen entflochten und Umsteigewege (ÖV-ÖV aber auch MIV-ÖV) verbessert werden. Das bebaute Gebiet zwischen der Kantonsstrasse und der Bahnlinie soll gestalterisch und architektonisch aufgewertet und angemessen verdichtet werden. Vorgesehen ist eine Mischung aus Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen in Abstimmung auf die Erschliessungsgüte. Östlich des Bahnhofs ist eine teilweise Umnutzung der bestehenden Industriezone in eine Mischzone geplant.	
Schönenwerd	K4
Handlungsanweisungen: Der Bahnhof Schönenwerd ist als intermodale ÖV-Dreh-scheibe zu entwickeln (siehe Beschluss V-3.2.4). Dabei ist das Vorhaben mit dem Gesamtprojekt Zentrum Schönenwerd abzustimmen und die Schutzziele des ISOS sind zu berücksichtigen.	
Solothurn West	D8
Handlungsanweisungen: Die Gemeinde prüft die innere Verdichtung der Siedlungsgebiete in Bahnhofnähe und die Anbindung an das Siedlungsentwicklungsgebiet «Weitblick». Dabei sind die Schutzziele des ISOS zu berücksichtigen.	